

1. Record Nr.	UNISA996234834003316
Titolo	Contingentia : Transformationen des Zufalls // Hartmut Böhme, Werner Röcke, Ulrike C. A. Stephan
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2015] ©2015
ISBN	3-11-042233-6 3-11-042239-5
Descrizione fisica	1 online resource (448 p.)
Collana	Transformationen der Antike ; ; 38
Disciplina	123.3
Soggetti	Chance Fortune Chance in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Contingentia. Transformationen des Zufalls Einleitung -- »Providence leaves no real room to fortuna«: Vom Zufall bei Augustinus -- Kontingenz und Subjektivierung: Dynamiken der Veränderung im Zeit-Raum der Ontologie von Platon bis Duns Scotus -- Virtù vince fortuna. Aufstieg, Wandel und späte Blüte eines frühneuzeitlichen Topos -- Das Prinzip Kontingenz in der Naturwissenschaft der Renaissance -- »Kontingenz« in der Historiografie. Der Kontingenzbegriff in der Natur-, Wissenschaftsund Kulturgeschichtsschreibung -- Die Rolle des Zufalls in den Funktionssystemen der Weltgesellschaft. Eine vergleichende Perspektive -- Die Kontingenz aus der Maschine. Zur Transformation und Refunktionalisierung antiker Götter in Heinrichs von Veldeke Eneasroman und Heinrichs von Neustadt Apollonius von Tyrland -- » das Glück ist kuglet vnd flück« – Fortuna und Kontingenzerfahrung in den Römerdramen Jacob Ayrers -- Die Macht der Sterne und die Kontingenz -- Das Neben- und Miteinander providentieller Deutungsmuster im Rolandslied des Pfaffen Konrad -- Die Kontingenz des Geldes im Kontext der Genesis seiner modernen Entwicklung (13. –16. Jahrhundert) -- Gewalthandeln, Rückzug ins Private oder

Kalkülrationalität? Über den Umgang mit Kontingenz im Denken der Frühen Neuzeit -- Kontingenz, Stabilisierung und Aneignung historischen Wissens. Humanistische Editionen von Geschichtsdarstellungen als Bewältigungsstrategien gegen das Vergessen -- Zufall, Selektion und die Lektüre der Antike: Johann Friedrich von Brandt, Carl Eduard von Eichwald und die Debatte um die ausgerotteten Tiere an der Akademie von Sankt Petersburg -- Zufall und Teleologie. Von Darwin zu Spinoza und zurück -- The (Re)turn to What? Anmerkungen zur Kontingenz der Platon-Referenz in der Philosophie Alain Badiou -- Personenregister -- Sachregister

Sommario/riassunto

Die zentrale Frage des Bandes lautet, was es bedeutet, wenn eine Handlung als nicht unmöglich, aber auch als nicht notwendig anzusehen ist. Das Transformationskonzept wurde bisher nahezu ausschließlich von den Akteuren und ihren Intentionen her gedacht, die als Ausgangspunkt und Grundlage historischen Sinns und möglicher Ordnungen des Wandels angesehen wurden. Demgegenüber wurden Zufälle lediglich als Symptome eines mangelnden Wissens verstanden, denen ein eigenständiges Handlungspotenzial nicht zukommt. Im Gegensatz dazu wird in dem Band erkundet, - ob und in welcher Weise Transformationen von Zufallsfinden, unbeabsichtigten Nebenfolgen oder überraschenden Wendungen bestimmt sind, - welchen Transformationen die *contingentia* selbst unterliegt, die in ihrer Verbildlichung (als *Tyche*, *Fortuna* u. a.), aber auch in ihrer historischen Semantik in Theologie und Philosophie seit der Antike bis in die jüngste Gegenwart bemerkenswerten Veränderungen unterlag, - welcher spezifische Umgang mit Kontingenz in sozialen und politischen Prozessen, aber auch in Literatur und Kunst zu beobachten ist. Von besonderem Interesse ist dabei die Unterscheidung von Risiko und Gefahr (Luhmann).

The role of chance in historiography is a major question for the analysis of cultural transformations. Its main subject are the transformations of *contingentia* itself, which has undergone substantial changes in its mythical forms (as *Tyche* or *Fortuna*) as well in its historical expressions in philosophy, theology, politics, sciences, literature and art.
